

Winterliche Forschungsreisen in die Arktis

Auf der ganzen Welt ändert sich das Klima, es wird immer wärmer. Für Forscher in der Arktis hat das auch Vorteile. Weil das Meer nicht mehr voller Eis ist, können sie mit ihren Schiffen jetzt auch im Winter herkommen.

Ein Forschungsschiff hat bei der Insel Spitzbergen **geankert**. **An Bord** arbeiten neben der **Besatzung** 18 Wissenschaftler. Früher wurde das Schiff zum Fischen benutzt, jetzt sammeln die Forscher **Proben** von **Plankton** oder Fischen.

Vor 20 Jahren konnte im Winter kein Schiff bis hier herkommen, damals war noch alles mit Eis **bedeckt**. Heute sieht man nur noch **vereinzelt** Eis auf dem Meer, außerdem ist die Technik weiter entwickelt – gute Bedingungen also für die Forscher. Sie wollen wissen, wie der kleine **Krebs** „Calanus finmarchicus“ im dunklen **arktischen** Winter **überlebt**.

Im Sommer zeigt das Licht dem Tier, wann es zum Fressen an die **Oberfläche** kommen soll. Manchmal ist es allerdings besser, wieder nach unten zu **tauchen**, um sich vor **Raubtieren** zu verstecken. Aber was genau passiert im Winter, wenn es auch am Tag dunkel ist? „Das Leben hört nicht auf, wenn das Licht ausgeht“, sagt Forscher Paul Renaud.

Studien der letzten Jahre zeigen, dass auch im Winter viel im Arktischen Ozean los ist - mehr als bisher angenommen. Wenn das Klima sich weiter ändert, müssen kleine und große Tiere der Region **sich anpassen**. Nur dann können sie überleben. „Die Gegend war von 1680 bis 1800 schon mal eisfrei“, erzählt **Expeditionsleiter** Stig Falk-Petersen. Um genaue **Prognosen** geben zu können, wie der **Klimawandel** die Lebensbedingungen verändern könnte, brauchen die Wissenschaftler aber mehr **Daten**.

Glossar

Arktis (f., nur Singular) – die Region am Nordpol (Adjektiv: arktisch)

ankern – ein Schiff mit einem schweren Haken (Anker) festmachen

an Bord – auf einem Schiff, in einem Flugzeug oder in einem Raumschiff

Besatzung, -en (f.) – hier: die Menschen, die auf einem Schiff arbeiten; die Mannschaft

Probe, -n (f.) – hier: eine kleine Menge von etwas, das man untersuchen will

Plankton (n., nur Singular) – sehr kleine Pflanzen oder Tiere, die im Wasser leben

etwas bedecken, etwas bedeckt etwas – etwas liegt auf etwas, so dass es nicht mehr sehen kann

vereinzelt – nur an wenigen Stellen

Krebs, -e (m.) – hier: ein kleines Meerestier

überleben – in einer gefährlichen Situation nicht sterben

Oberfläche, -n (f.) – die äußere Schicht von etwas

tauchen – unter Wasser sein; unter Wasser schwimmen

Raubtier, -e (n.) – ein Tier, das andere Tiere frisst

Studie, -n (f.) – eine wissenschaftliche Untersuchung zu einem bestimmten Thema

sich an etwas anpassen – sich so verändern, dass man unter neuen Bedingungen leben kann

Expeditionsleiter, - /Expeditionsleiterin, -nen – Chef/ Chefin einer Forschungsreise

Prognose, -n (f.) – die Aussage darüber, wie etwas in Zukunft sein wird

Klimawandel (m., nur Singular) – die Veränderung des Klimas

Daten (hier: nur Plural) – hier: Informationen, die man durch wissenschaftliche Untersuchungen erhält

Fragen zum Text

1. Was steht im Text? In der Arktis ...

- a) sammeln Forscher wissenschaftliche Daten.
- b) fressen Raubtiere nur im Winter Krustentiere.
- c) ist das gesamte Meer das ganze Jahr mit Eis bedeckt.

2. Professor Paul Renaud ...

- a) gibt Prognosen ab, wie der Klimawandel das arktische Meer verändert.
- b) vergleicht Planktonproben mit Proben von Krustentieren.
- c) untersucht, was ein bestimmter Krebs im Winter macht.

3. Wissenschaftler kommen im Winter in die Arktis, ...

- a) weil Krustentiere im Sommer nicht an die Meeresoberfläche kommen.
- b) weil es dort nicht mehr so viel Eis gibt wie früher.
- c) weil sie dort Daten über den Klimawandel sammeln wollen.

4. Welche Konjunktion passt? Die Schiffe können in die Arktis fahren, ... das Meer nur noch vereinzelt von Eis bedeckt ist.

- a) weil
- b) denn
- c) damit

5. Was ist richtig? Menschen und Tier müssen sich anpassen, ... sich das Klima ändert.

- a) wann
- b) als
- c) wenn

Arbeitsauftrag

Was wisst ihr über die Arktis? Schaut im Atlas nach, wo sie genau liegt und welche Tiere dort leben.

*Autoren: Irene Quaile/Suzanne Cords
Redaktion: Ingo Pickel*